

KINDERARBEIT IN BANGLADESCH



UNTERRICHTS-
BAUSTEINE
FÜR KLASSE 4-8

Filmtipp:

Willi in Bangladesch

IMPRESSUM

Verlag und Herausgeber

Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ e.V.
Stephanstraße 35 · 52064 Aachen
T + 49. 241. 44 61-0
F + 49. 241. 44 61-30
www.sternsinger.de
kontakt@sternsinger.de

Redaktion

Martina Kraus

Abbildungen

Kindermissionswerk
(Matthias Ditscherlein 13u., 18, 19o., 19u.;
ich.tv/ K M Asad 1, 3u., 6, 7, 9o., m., 14, 15,
16, 17u.; Martina Kraus 8m.; Gabriele Pohl,
ReclameBüro 13m.; Foyshal Shaan 14 o. li.;
Martin Steffen 3o., 4); VISUELL Büro für
visuelle Kommunikation 6; phasezwei 3, 4,
13-19, 21, 22

Gestaltung

phasezwei agentur, Aachen

Ihre Ansprechpartnerin

Bildungsreferentin Martina Kraus
kraus@sternsinger.de
T + 49. 241. 44 61-92 43

Einen Ansprechpartner in Ihrer Nähe
finden Sie auf unserer Internetseite:
www.sternsinger.de/kontakt

Bestellungen

Mail: bestellung@sternsinger.de
T + 49. 241. 44 61-44
Online-Shop: shop.sternsinger.de

So können Sie spenden

Hinweis zu Ihrer Spende:
Neben der Überweisung und dem
Bankeinzug stehen weitere
Zahlungswege für Ihre Spende zur
Verfügung. So können Sie Ihre Spende
auch per Kreditkarte oder über PayPal
übermitteln. Das Spendenformular ermög-
licht bequemes und einfaches Spenden auf
allen Geräten – ob Desktop-PC, Tablet oder
Smartphone.
Aktuelle Informationen finden Sie unter:
www.sternsinger.de/spenden



Das Kindermissionswerk
„Die Sternsinger“ hat das
Spenden-Siegel des
Deutschen Zentralinstituts
für soziale Fragen.
Ein Zeichen für Vertrauen.

Inhalt

Impressum	2
Vorwort Pfarrer Bingener	3
Zur Nutzung des Materials	4
Ergänzende Materialien	5
Vorstellung Film „Willi in Bangladesch“	6
Mögliche Einstiege in das Thema Kinderarbeit und den Film	8
Kinderarbeit in Bangladesch	10
AB 1 Willkommen in Bangladesch	13
AB 2 Wer hat's gesagt?	14
AB 3 Ich spüre neue Kraft (Reportage Tazim)	15
AB 4 Wie Nour der Fabrikarbeit entkam (Reportage Nour)	16
AB 5 Ein Tag mit Tazim und Nour	17
AB 6 Warum gibt es Kinderarbeit?	18
AB 7 Gemeinsam gegen Kinderarbeit	19
Lösungen	20
Weitere Materialien für Ihren Unterricht	21

Allgemeine Hinweise zum Heft:

Im Heft werden „Schülerinnen und Schüler“ durch „SuS“ zusammengefasst und abgekürzt.

Weitere verwendete Abkürzungen:

- AB: Arbeitsblatt
- EA: Einzelarbeit
- KG: Kleingruppen
- PA: Partnerarbeit
- UE: Unterrichtseinheit
- UG: Unterrichtsgespräch

Die Arbeitsblätter, Bilder und zusätzliche Materialien bieten wir zur weiteren Nutzung auf unserer Webseite zum Download an:

www.sternsinger.de/schule/kinderarbeit



Liebe Lehrerinnen und Lehrer,

weltweit arbeiten 138 Millionen Kinder zwischen fünf und 17 Jahren, davon 54 Millionen unter besonders gefährlichen, gesundheitsschädlichen und ausbeuterischen Bedingungen. Etwa die Hälfte der arbeitenden Kinder ist jünger als zwölf Jahre. Obwohl die Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen bereits vor über 30 Jahren verabschiedet wurde und die Abschaffung von Kinderarbeit fordert, ist diese in vielen Ländern – wie zum Beispiel in Bangladesch – immer noch für viele Kinder trauriger Alltag.

Die vorliegenden Unterrichtsmaterialien, die zur Sternsingeraktion 2026 entstanden sind, wollen Sie dabei unterstützen, das Thema kindgerecht und verständlich im Unterricht aufzugreifen. Enthalten sind Informationen, Impulse und praktische Anregungen, um das Bewusstsein für das Problem der Kinderarbeit zu stärken und die Schülerinnen und Schüler zu ermutigen, sich für eine gerechtere Welt einzusetzen. Denn Kinder nehmen in der Botschaft Jesu einen besonderen Platz ein. Ihre Würde zu schützen, ist eine Aufgabe, die uns Christinnen und Christen mit allen Menschen guten Willens verbindet.

Mit diesen Materialien möchten wir dazu beitragen, dass Kinderrechte lebendig werden und die jungen Menschen erkennen, wie wichtig es ist, für Gerechtigkeit und Fairness einzutreten – im Kleinen wie im Großen. Ich hoffe, dass diese Materialien Ihnen dazu gute Impulse und Hilfen geben.

Mit einem herzlichen Gruß aus dem Kindermissionswerk

Ihr

Pfarrer Dirk Bingener

Präsident Kindermissionswerk ‚Die Sternsinger‘



WELTWEIT
ARBEITEN
138 MILLIONEN
KINDER ZWISCHEN
5 UND 17 JAHREN!



Zur Nutzung des Materials

Liebe Lehrerinnen und Lehrer,

durch das Motto „Schule statt Fabrik“ bringt die Sternsingeraktion 2026 ihre Forderung zum Thema Kinderarbeit auf den Punkt. Ich denke, dass viele unserer SuS diesem einfachen und nachvollziehbaren Aufruf schnell zustimmen werden. Denn es ist ungerecht, dass Millionen Kinder weltweit zum Lebensunterhalt ihrer Familien beitragen müssen und deswegen kaum oder gar nicht die Schule besuchen können – und es verstößt zudem gegen die Kinderrechte!

Doch was braucht es, um Kinderarbeit abzuschaffen, sodass alle Kinder ihr Recht auf Bildung wahrnehmen können?

Der Film „Willi in Bangladesch“ stellt uns die zwölfjährigen Nour und Tazim vor, die mit der Hilfe der Sternsinger-Projektpartner einen Weg aus der Kinderarbeit gefunden haben. Und er zeigt auf, warum so viele Kinder in Bangladesch und anderswo arbeiten müssen und oft nicht oder zu wenig in die Schule gehen können.

Ein besonderer Schwerpunkt dieser Unterrichtsbausteine liegt auf dem Alltag arbeitender Kinder in Bangladesch, die der Film vorstellt. Die Materialien ergänzen damit unsere allgemeinen Unterrichtsbausteine zum Thema Kinderarbeit, zu denen Sie weitere Informationen auf S. 21 finden.

Die vorliegenden Materialien sind für den klassenübergreifenden und fächerverbindenden Unterricht in der 4.-8. Klasse aller Schularten konzipiert. Sie können diese je nach Schüler- und Schulsituation individuell kombinieren und anpassen. Die Materialien können auch außerhalb der Sternsingeraktion für den Unterricht zum Thema Kinderarbeit herangezogen werden, v. a. im Sachunterricht und in Gesellschaftswissenschaften, im Ethik- und Religionsunterricht. Thematische Bezugspunkte im Lehrplan könnten u.a. die Frage der unterschiedlichen Lebensbedingungen in der Einen Welt, Gerechtigkeit, die Kinderrechte oder globale Produktionsketten sein.

Ein Medienpaket, bestehend aus dem Sternsingerfilm, dem Sternsinger-Magazin für die Hände Ihrer SuS und einem Actionbound, ergänzt dieses Material. Wir stellen Ihnen dies auf den Seiten 5-7 ausführlicher vor.

Wir hoffen, dass diese Bausteine helfen, Ihre SuS zu sensibilisieren, soziale Ungleichheiten zu hinterfragen, Verantwortung wahrzunehmen und solidarisch zu handeln.

Martina Kraus

Martina Kraus

Bildungsreferentin
Kindermissionswerk ‚Die Sternsinger‘



**ES GIBT NUR
EINEN ARBEITSORT
FÜR KINDER:
DIE SCHULE.**

**Ich sage NEIN zu
Kinderarbeit.**

Ergänzende Materialien zu den Bausteinen

STERNSINGER-SPEZIAL

SCHULE STATT FABRIK

Warum müssen Kinder arbeiten? Das erklärt das Sternsinger-Magazin jungen Leserinnen und Lesern kindgerecht, ehrlich und verständlich. Es erzählt die Geschichten von Nour und Tazim in zwei Bildreportagen. Beide sind zwölf Jahre alt und mussten schon früh arbeiten, um ihre Familien zu unterstützen. Die SuS erfahren, wie es gelang, dass sie heute wieder zur Schule gehen können. Das Heft nimmt die SuS mit in das Land Bangladesch und gibt ihnen in Bildern und spannenden Fakten Einblicke in das Beispielland der Sternsingeraktion 2026. Außerdem im Heft: ein Interview mit Willi Weitzel zum Film „Willi in Bangladesch“ und Rätsel zum Thema Kinderarbeit.

Broschüre, ca. DIN A4, 16 Seiten

Best.-Nr. 101425

kostenlos: shop.sternsinger.de

 **ONLINE**
Download: www.sternsinger.de/schule/kinderarbeit



**DIESES SCHÜLERHEFT
KÖNNEN SIE KOSTEN-
LOS IM KLASSENSATZ
BESTELLEN!**

ACTIONBOUND

KINDERARBEIT IN BANGLADESCH

In dem Actionbound setzen sich die SuS spielerisch mit dem Thema Kinderarbeit auseinander. Sie lernen Nour und Tazim aus Bangladesch kennen und erfahren, warum Kinder arbeiten müssen und welche Bedeutung der Schulbesuch für ihre Zukunft hat.

Ziel des Actionbounds ist es, den SuS die Lebenssituation von Gleichaltrigen im Globalen Süden näherzubringen und ein Verständnis für die Ursachen und Folgen von Kinderarbeit zu entwickeln. Sie erkennen, warum Bildung einen Ausweg aus der Kinderarbeit ermöglicht.

Actionbound ist ein digitales Angebot eines deutschen Anbieters zur Erstellung von digitalen Quizelementen. Der Bound wird über die gleichnamige App gespielt, die kostenlos im App Store (iOS) und im Google Play Store (Android) erhältlich ist. Nach Installation der App müssen Sie nur den nebenstehenden QR-Code scannen, um zu unserem Angebot zu gelangen.

Der Bound besteht aus Informationsseiten mit Videos, Fotos und Grafiken sowie aus verschiedenen Quizfragen. Die Spieldauer beträgt ca. 35–40 Minuten. So kann der Bound gut in eine Unterrichtsstunde integriert werden.



1. Actionbound-App im App Store oder Google Play Store kostenlos herunterladen
2. QR-Code mit der Actionbound-App scannen
3. Los geht's!



WILLI IN BANGLADESCH



DER FILM ZUR STERNSINGERAKTION 2026

Auf seiner Reise durch Bangladesch trifft Willi Weitzel den zwölfjährigen Tazim, der wie ein Erwachsener schuften muss. Und er begleitet Nour (12), die vier Jahre lang in einer Snackfabrik gearbeitet hat. Ein Sozialarbeiter erklärt dem Reporter, wie der Sternsinger-Partner ARKTF Kinder aus der Arbeit befreit und ihnen den Schulbesuch ermöglicht. In der Langfassung des Filmes begegnet Willi außerdem noch in einem Caritas-Ausbildungszentrum der 17-jährigen Rina, die von einer Zukunft als Elektrikerin träumt.

Den Film gibt es als Langfassung (21 min.), in einer Kurzfassung (ca. 14 min.) sowie in einer gebärdensunterstützten, einer untertitelten und einer englischen Version als Stream und zum Download: www.sternsinger.de/film

Die DVD gibt's im Shop mit der Bestellnummer 422025: shop.sternsinger.de

Wir empfehlen Ihnen, im Unterricht die Kurzfassung des Filmes zu verwenden und, vor allem jüngeren SuS, den Film abschnittsweise zu zeigen. Auch wenn Sie mit dem Film vertiefter arbeiten wollen, ist es ratsam, ihn in einzelne Portionen zu unterteilen.

Eine mögliche Aufteilung finden Sie hier. Die Minutenangaben beziehen sich auf die Kurzfassung des Films.

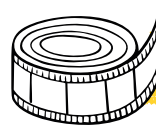
ABSCHNITT 1: MINUTE 0:00 – 4:55

Inhalte

- Einführung in das Land Bangladesch und das Thema Kinderarbeit (0:00 – 1:55)
- Besuch an Tazims Arbeitsplatz, Gespräch über seinen Arbeitsalltag und die Gründe, warum er arbeiten gehen muss (1:56 – 4:55)

Passende Methoden und Medien zu diesem Teil:

- Willkommen in Bangladesch: UG mit Symbolen (S. 8)
- AB 1 Willkommen in Bangladesch (S. 8)
- Bildbetrachtung sprechende Hände (S. 9)



Der neue Sternsingerfilm



DVD in Papphülle

Spieldauer: ca. 21 min;

Best.-Nr. 422025

kostenlos: shop.sternsinger.de

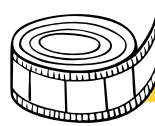
Den Film sowie eine gebärdensunterstützte Version finden Sie zum Stream und zum Download auf unserer Website:



ONLINE

Download: www.sternsinger.de/film





ABSCHNITT 2: MINUTE 4:56 – 9:36

Inhalte

- Willi erklärt einige Ursachen für Kinderarbeit (4:56 – 6:15)
- Besuch bei der Stiftung ARKTF: Vorstellung, wie sie gegen Kinderarbeit kämpft und arbeitende Kinder unterstützt (6:16 – 7:45)
- Besuch an Nours ehemaligem Arbeitsplatz in einer Snackfabrik: Nour erzählt von ihrem früheren Arbeitsalltag und wie es gelang, dass sie heute wieder in die Schule gehen kann (7:46 – 9:36)

Passende Methoden und Medien zu diesem Teil:

- AB 6 Warum gibt es Kinderarbeit? (S. 11)
- AB 4 Wie Nour der Fabrikarbeit entkam (S. 10)



ABSCHNITT 3: MINUTE 9:37 – 13:00

Inhalte

- Gespräch mit Tazim über seine Wünsche und Träume für die Zukunft (9:37 – 11:54)
- Abschluss und Zusammenfassung des Films (11:55 – 12:32)
- Tazim begrüßt Willi und alle Kinder aus seiner neuen Schule (12:33 – 13:00)

Passende Methoden und Medien zu diesem Teil:

- AB 3 Ich spüre neue Kraft (S. 10)

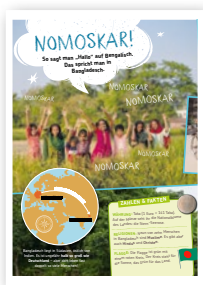


MÖGLICHE EINSTIEGE IN DAS THEMA KINDERARBEIT UND DEN FILM

Auf diesen Seiten finden Sie Methoden für Ihren Unterricht, mithilfe derer Sie die SuS zum Film hinführen und in das Thema Kinderarbeit einführen können.

KOMPETENZEN

1. Die SuS bekommen Einblick in die Lebensbedingungen von Kindern in Bangladesch.
2. Die SuS werden aufmerksam darauf, dass in Bangladesch manche Kinder (unter ausbeuterischen Bedingungen) arbeiten müssen.



1. WILLKOMMEN IN BANGLADESCH!

Die SuS werden eingeladen, in ein fernes Land zu reisen und es miteinander Stück für Stück zu entdecken. Dazu werden verschiedene Dinge in die Mitte gelegt und von der Lehrperson erklärt oder gemeinsam mit den SuS im UG erarbeitet. Sie können dazu auch die Seiten 4 und 5 des Sternsinger-Magazins vergrößert ausdrucken und die einzelnen Bilder ausschneiden.

Das Magazin finden Sie zum Download auf unserer Webseite:
www.sternsinger.de/schule/kinderarbeit.

- Die Flagge Bangladeschs in die Mitte legen: ein grünes Tuch rechteckig und darauf einen roten Kreis oder ein großes ausgedrucktes Bild davon: Der Kreis steht für die Sonne, die grüne Fläche für das Land und die Üppigkeit der Felder.
- Eine Karte darauf legen, die zeigt, wo Bangladesch liegt.
- Bild der winkenden Kinder aus Bangladesch darauflegen und dazu eine Wortkarte mit dem Begriff „Nomoskar“, was „Hallo“ auf Bengalisches bedeutet.
- Evtl. das Wort „Nomoskar“ in bengalischen Schriftzeichen dazulegen. Im Internet finden Sie diverse kostenlose Tools, die von lateinischer Schrift in bengalische konvertieren, z. B. Google Translate.
- Weitere Bilder von Bangladesch aus dem Sternsinger-Magazin oder von unserer Webseite auswählen, wie bengalisches Geld, eine Rikscha, Mangroven, usw.

Im Anschluss an das Schauen des Filmes können eine Aluminiumschüssel oder ein Aluminiumtopf und ein Schulbuch oder/und jeweils ein Bild von Tazim und Nour ergänzend in die Mitte gelegt werden. Die SuS können dazu erzählen, was sie sich von Tazim und Nour gemerkt haben und was sie nach dem Anschauen des Filmes beschäftigt.



2. AB 1: WILLKOMMEN IN BANGLADESCH

Auf dem AB 1 (S. 13) sind einige interessante Fakten zum Land Bangladesch zusammengestellt, denen die SuS größtenteils bereits im Film „Willi in Bangladesch“ begegnen. Die SuS müssen die Sätze richtig zusammensetzen und einigen Bilder zuordnen. Es eignet sich gut, um einen ersten Einblick zu erhalten und über das Land ins Gespräch zu kommen. Bei jüngeren SuS kann es sich gut an die o. g. Legemethode anschließen. Bei älteren SuS kann es direkt im Anschluss an den Film zum Einsatz kommen.



3. BILDIMPULS NOUR

Das Bild von Nour wird in die Mitte gelegt oder an die Wand projiziert. Die SuS äußern frei ihre Assoziationen dazu. In einer zweiten Runde lassen die SuS das Mädchen sprechen. Dies kann als Hinführung zum Film und auch nach Anschauen des Filmes erfolgen.

Das Bild von Nour finden Sie auf unserer Webseite zum Download.



Wenn man den Film in „kleinen Portionen“ zeigt, kann solch ein Gespräch auch jedes Mal neu erfolgen, dann sollten ggf. Bilder der anderen beiden Protagonisten Tazim und Rina ergänzt werden. Es kann hilfreich sein, jeweils die Erkenntnisse auf Papierstreifen zu schreiben und diese zu sammeln, sodass am Ende eine Gesamtauswertung erfolgen kann.



TIPP:

Mit der App **Chatter Pix Kids** können Sie in Fotos einen Mund hineinmalen und einen Text aufnehmen, sodass die Bilder im übertragenen Sinne zum Sprechen gebracht werden.

Weitere Erläuterungen für den Einsatz im Unterricht finden Sie in diesem Artikel:

<https://digitalrunde.de/2022/11/bilder-zum-sprechen-bringen-mit-chatterpix>



4. INTERVIEW MIT WILLI WEITZEL

Im Sternsinger-Magazin (siehe S. 12) stellt sich Willi den Fragen der Reporterin und erzählt vom Film und seinen Eindrücken aus Bangladesch. Lesen Sie das Interview gemeinsam mit den SuS nach dem Anschauen des Filmes.

5. BILDBETRACHTUNG SPRECHENDE HÄNDE

Das Bild von Tazims silbrigen Händen wird in die Mitte gelegt oder an die Wand projiziert.

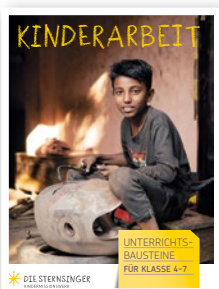
Mögliche Impulse und Methoden zur gemeinsamen Betrachtung des Bildes:

- Die SuS beschreiben das Bild und ihre Gedanken dazu.
- Die SuS führen den Satzanfang weiter: „Diese Hände ...“
- Die SuS betrachten ihre eigenen Hände, formen die Geste nach und spüren ihr nach.
- Die SuS werden eingeladen, diese Hände sprechen zu lassen.
- Eine Aluminium-Schüssel oder ein Aluminium-Topf wird in die Hände auf dem Bild gelegt und die SuS äußern ihre Gedanken dazu. Im Gespräch mit den SuS kann die Schüssel wieder weggenommen werden und die SuS überlegen, was sie Tazim stattdessen in die Hände geben möchten – und legen es dann mit Bildern oder Wortkarten hinein.
- Die SuS gestalten das Bild und schreiben ein Wort, einen Satz hinein oder malen etwas in die Hände.
- In den Gottesdienst-Bausteinen zur Sternsingeraktion 2026 finden Sie auf der Seite 8 einen Text für ein Gespräch mit Tazim zu seinen silbrigen Händen, das auch gut im Unterricht eingesetzt werden kann. (Download unter: www.sternsinger.de/gottesdienste)



6. WORTWOLKE KINDERARBEIT

Das Wort „Kinderarbeit“ wird auf ein großes Plakat oder die Tafel geschrieben. Die SuS sammeln Begriffe, die ihnen dazu einfallen, und schreiben sie dazu, sodass eine große Wortwolke entsteht. Nach Anschauen des Filmes und auch während der gesamten UE, kann an der Wortwolke weitergearbeitet werden. Dabei kann überlegt werden, welche Begriffe groß zu sehen sein sollen, welche miteinander gruppiert werden und auch welche Farben und Schriften einzusetzen sind, um die Erkenntnisse gut zu visualisieren.



TIPP:

Weitere Einstiege in das Thema Kinderarbeit finden Sie in unseren Unterrichtsmaterialien Kinderarbeit auf den Seiten 8 und 9 (siehe S. 21 in diesen Materialien).

KINDERARBEIT IN BANGLADESCH

Auf diesen Seiten finden Sie Materialien und Methoden rund um den Film „Willi in Bangladesch“, um das Thema Kinderarbeit im Unterricht zu thematisieren. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf dem Alltag arbeitender Kinder, den allgemeinen Gründen für Kinderarbeit und was gegen Kinderarbeit getan werden kann.

KOMPETENZEN

1. Die SuS bekommen Einblicke in den Alltag von arbeitenden Kindern in Bangladesch.
2. Die SuS erkennen, dass Kinderarbeit vielfältige Ursachen hat, und können einzelne benennen.
3. Die SuS werden für unterschiedliche Möglichkeiten des Einsatzes gegen Kinderarbeit sensibilisiert.



1. AB 2: WER HAT'S GESAGT?

Auf AB 2 (S. 14) finden die SuS Zitate aus dem Film, die sie Tazim, Nour, Rofiqul von ARKTF und Willi richtig zuordnen müssen. Das AB bietet die Möglichkeit, über zentrale Aussagen zum Thema Kinderarbeit ins Gespräch zu kommen und deren Relevanz – auch für uns – zu überdenken. Die SuS werden angeregt, darüber ins Gespräch zu kommen und die Aussagen weiterzudenken und -schreiben.



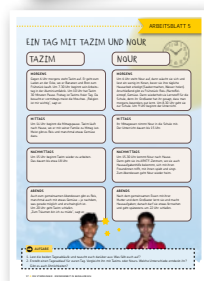
2. AB 3: ICH SPÜRE NEUE KRAFT

Auf dem AB 3 (S. 15) finden Sie eine Reportage über Tazim. Die SuS erfahren darin von Tazims Arbeitsalltag und wie es ARKTF gelang, ihn aus der Kinderarbeit zu befreien. Die Aufgaben lenken den Blick der SuS auch auf die Gründe, warum er arbeiten musste. Durch das Finden von Überschriften für die einzelnen Textabschnitte werden die SuS angeregt, sich intensiver mit Tazims Geschichte auseinanderzusetzen.



3. AB 4: WIE NOUR DER FABRIKARBEIT ENTKAM

Auf dem AB 4 (S. 16) lernen die SuS Nour näher kennen und erfahren von ihr, warum sie arbeiten musste und wie der Weg zurück in die Schule gelang. Die Aufgaben sind die gleichen wie auf dem AB zu Tazim (s. o.), sodass die SuS sich auch arbeitsteilig mit Nour oder Tazim beschäftigen können.



4. AB 5: EIN TAG MIT TAZIM UND NOUR

Das AB 5 (S. 17) stellt den SuS den Ablauf eines Arbeitstages von Tazim und den eines Schultages von Nour vor. Die SuS können die beiden Tagesabläufe miteinander vergleichen und ihren eigenen Tagesablauf daneben legen. Sie werden angeregt, über Gemeinsamkeiten und Unterschiede ins Gespräch zu kommen. Weiterführend können mit den SuS auch Diagramme erstellt werden, wie viel Zeit die jeweiligen Personen für Arbeit, Lernen, Freizeit/Erholung haben.

5. STECKBRIEFE ARBEITENDER KINDER

Die SuS erstellen in PA einen Steckbrief für Tazim oder Nour. Als Grundlage dafür können der Film „Willi in Bangladesch“, die Infos im Sternsinger-Magazin und die Reportagen (S. 15, 16) dienen. Bei jüngeren SuS können die Felder des Steckbriefes vorgegeben werden; bei älteren SuS können diese von den SuS selbst überlegt werden.



Mögliche Felder des Steckbriefs:

- Name
- Alter
- Ort/Land
- Was arbeitet das Kind – was erfährt ihr über die Arbeit?
- Warum arbeitet es?
- Besucht das Kind eine Schule?
- Was beeindruckt euch an ihm/ihr? Was erschreckt euch?
- Forderungen oder Wünsche, die das Kind hat
- Was wünscht ihr dem Kind?



6. AB 6: WARUM GIBT ES KINDERARBEIT?

Das AB 6 (S. 18) greift die im Film genannten Ursachen für Kinderarbeit auf und verbindet sie mit Zitaten aus dem Film. Zu den Grafiken des Films müssen die SuS die richtigen Gründe schreiben und ihnen die dazu passenden Aussagen zuordnen. Bei jüngeren SuS können die Gründe auch an der Tafel vorgegeben werden und die SuS sortieren diese nur den richtigen Bildern zu.

In einem zusammenfassenden Rätsel wird benannt, dass hinter allen Gründen meistens Armut steht. Die SuS können im Gespräch erkennen, dass daher ein reines Verbot von Kinderarbeit, ohne Abschaffung der Ursachen, nicht hilft, um Kinderarbeit einzudämmen.



7. PIKTOGRAMME KINDERARBEIT

Auf unserer Webseite finden Sie verschiedene Grafiken und Piktogramme zum Thema „Ich sage Nein zu Kinderarbeit“ zum Download. Sie können eines davon als Gesprächsimpuls aussuchen oder mehrere den SuS zur Auswahl zur Verfügung stellen. Die SuS können darüber ins Gespräch kommen, Stellung nehmen zu den gezeigten Aussagen, die Grafiken weiter gestalten oder im Anschluss an die UE eigene Piktogramme erstellen.

Download unter: go.sternsinger.de/IdnGU



8. AB 7: GEMEINSAM GEGEN KINDERARBEIT

Auf dem AB 7 (S. 19) begegnen die SuS den Aussagen von Papst Franziskus und Papst Leo XIV. zu Kinderarbeit. In den Zitaten wird deutlich, dass viele Menschen gemeinsam helfen müssen, damit Kinderarbeit beendet werden kann. Die SuS sollen die benannten Personengruppen im Text unterstreichen und anschließend Beispiele für deren Einsatzmöglichkeiten richtig zuordnen. Die SuS werden angeregt, weitere Beispiele zu finden und diese richtig zuzuordnen. Hier kann mit den SuS auch gut überlegt werden, was sie selbst gegen Kinderarbeit tun können.



9. BIBLISCHE BEGRÜNDUNG ZUM EINSATZ GEGEN KINDERARBEIT

Anhand des AB 7 (S. 19) kann mit älteren SuS gut thematisiert werden, warum es Aufgabe von Christen ist, sich gegen Kinderarbeit einzusetzen. Im weiterführenden UG kann es spannend sein, mit den SuS zu überlegen, warum Christen nicht gleichgültig bleiben können gegenüber globalen Problemen wie ausbeuterischer Kinderarbeit und inwiefern der Einsatz für Gerechtigkeit in der Verkündigung Jesu grundgelegt ist.

Mögliche Ansatzpunkte könnten hier sein:

- Gerechtigkeit ist eine zentrale Botschaft Jesu
- die Menschenwürde, die allen Menschen als Gottes Geschöpfe zukommt
- die Gottesebenbildlichkeit
- der Schutz der Kinder

Diese Bibelstellen eignen sich dafür, diesen Aspekten nachzugehen: Gen 1,27; Ps 82,3; Jes 1,17; Mt 25,40; Lk 4,18; Lk 18,15f. Den SuS können diese Bibelstellen zur Verfügung gestellt werden; alternativ können die SuS die Stellen selbst in der Bibel nachschlagen.



TIPP:

- Ein wichtiger Baustein im Kampf gegen Kinderarbeit ist der Faire Handel, weil dieser durch gerechte Preise und bessere Arbeitsbedingungen dazu beiträgt, Kinderarbeit zu verhindern und nachhaltige, faire Lebensbedingungen für die Produzenten im Globalen Süden zu schaffen. In unseren Unterrichtsmaterialien zum Thema Fairer Handel (siehe S. 21) finden Sie viele Ideen, die Ihren Unterricht zum Thema Kinderarbeit ergänzen können.
- Weitere Methoden und Materialien zum Thema Kinderarbeit für Ihren Unterricht finden Sie in unseren Unterrichtsmaterialien Kinderarbeit (siehe S. 21).



WILLKOMMEN IN BANGLADESCH

Oder auch svagata - so sagt man Willkommen auf Bengalisch.
Bengalisch nennt man die Sprache, die man in Bangladesch spricht.
Und es gibt noch mehr Interessantes zu entdecken.

SVAGATA

INTERESSANTES AUS BANGLADESCH:

Bangladesch liegt rund 7.500 Kilometer von Deutschland entfernt. Es gehört zum Kontinent ...

... doppelt so viele Menschen hier.

Bangladesch ist nicht mal halb so groß wie Deutschland, aber es leben etwa ...

... Bengaltiger.

90% der Menschen in Bangladesch gehören dem Islam an. Daher ist der Freitag arbeitsfrei. Es ist der Tag...

... an dem die meisten Muslime zum Gebet in die Moschee gehen.

... Asien.

Das Nationaltier ist der ...

... Taka. 200 Taka sind ungefähr 1,50 Euro.

In Bangladesch spricht man ...

... verboten.

Das Geld bzw. die Währung heißt ...

... oft als Haushalts-hilfen, aber auch in der Landwirtschaft oder in Fabriken.

Auf den Straßen sieht man neben Autos und Fahrrädern auch ...

... Rikschas.

Über 1,8 Millionen Kinder müssen arbeiten, ...

... Bengalisch. Es gibt eine eigene bengalische Schrift.

Ein großes Problem in Bangladesch ist Kinderarbeit. Diese ist offiziell ...



বিক্র



AUFGABE

1. Lest die Texte durch und findet heraus, welches Ende zu welchem Satz gehört. Verbindet die richtigen Satzteile.
2. Schaut euch die drei Bilder an. Zu welchem Satz gehören sie. Verbindet!

WER HAT'S GESAGT?



1. ROFIQUL:

Rofiqul Islam ist Sozialarbeiter bei der Stiftung ARKTF, die sich gegen Kinderarbeit einsetzt und hilft, dass arbeitende Kinder wieder die Schule besuchen können.



3. TAZIM:

Tazim (12 Jahre) arbeitet den ganzen Tag in einer Fabrik, die Aluminiumschüsseln herstellt.



2. NOUR:

Nour (12 Jahre) musste mit sechs Jahren die Schule verlassen und arbeiten gehen.



4. WILLI:

Willi Weitzel ist Filmreporter. Seit vielen Jahren ist er als Reporter vor der Kamera für die Sternsinger unterwegs.

„Wenn ich viel Geld verdienen würde, würde ich als erstes eine Schule bauen. Eine Schule für alle Kinder, die sonst arbeiten müssten. Die dürften da kostenlos lernen und müssten nicht arbeiten.“

„Das Wichtigste, was wir geben können, ist Bildung.“

„Die Mitarbeiter von ARKTF haben mir letztes Jahr geholfen, wieder in die Schule zu gehen, in die fünfte Klasse. Bis dahin habe ich in einer Fabrik gearbeitet, in der Snacks hergestellt werden.“

„Auf meiner Reise durch Bangladesch habe ich mir immer wieder die Frage gestellt, warum die Welt so ungerecht ist. So viele arbeitende Kinder gibt es hier. Sollten nicht all diese Kinder durch die Kinderrechte geschützt und gefördert werden?“

„Ich liebe es, zur Schule gehen zu dürfen. Das ist so toll. Wenn ich mal groß bin, möchte ich Anwältin werden. Wenn ich es schaffe, werde ich als Anwältin genau solchen Frauen wie meiner Mutter helfen.“

„Wir gehen einfach von Tür zu Tür – überall hier in den Fabriken und Geschäften – und suchen nach arbeitenden Kindern. Oft sagen uns die Arbeitgeber, dass die Eltern dieser Kinder sie gebeten haben, ihre Kinder arbeiten zu lassen, damit ihre Familien sich etwas zu essen kaufen können.“



AUFGABE

1. Wer hat's gesagt? Ordnet die Zitate aus dem Film den richtigen Personen 1, 2, 3 oder 4 zu.
2. Unterhaltet euch über die Sätze: Habt ihr Fragen dazu? Was denkt ihr dazu? Können sie auch uns etwas sagen? Kommt ins Gespräch darüber.
3. Gibt es einen Satz, der dich besonders beeindruckt? Schreibe deine Gedanken dazu auf und erzähle, was du dazu denkst.



„ICH SPÜRE NEUE KRAFT“

Glitzernd und giftig legt sich der Aluminiumstaub auf die Haut. Er färbt die Hände silbrig und hinterlässt Spuren auf Armen, Gesicht und Beinen. Er dringt in die Atemwege und schädigt die Lunge. Der Sozialarbeiter Shohan Uddin erschrak, als er bei einem seiner Rundgänge einem Jungen namens Tazim begegnete. Behutsam knüpfte Shohan Kontakt zum zwölfjährigen Tazim und erfuhr, dass der Junge seit fast zwei Jahren in einer kleinen Fabrik arbeitete. Den ganzen Tag stellte er mit erwachsenen Kollegen Aluminiumschüsseln her. Es ist eine harte körperliche Arbeit, die viel Konzentration erfordert. Schutzkleidung trägt keiner der Angestellten. Tazim arbeitete barfuß und ohne Handschuhe. „Nach der Arbeit schmerzten meine Beine und Hände“, sagte Tazim. „Auch im Kopf fühlte ich mich müde.“

Shohan kam ins Gespräch mit Tazims Eltern, die von der Not der Familie berichteten: Die Familie ist vor vielen Jahren nach Jessore gezogen. Zerstörerische Überschwemmungen hatten sie aus ihrer Heimatregion vertrieben. Die Stadt stellte ihnen ein kleines Grundstück zur Verfügung. Dort bauten sie ein Häuschen aus Wellblech, Planen und Holz, in dem sie bis heute wohnen. Tazims Vater arbeitete als Rikschafahrer, seine Frau als Hausangestellte. Nach und nach brachen Krankheiten über die Familie herein.

„Eines Tages hat mich mein Vater zur Seite genommen“, erinnert sich Tazim. „Er erklärte mir, dass ich leider arbeiten gehen müsse, weil wir sonst kein Geld für Essen und Medikamente hätten.“ Auch Tazims Mutter Asirun konnte nicht mehr arbeiten. Sie war seit Monaten krank. Immer wieder hatte sie unerträgliche Kopfschmerzen. Eine staatliche Krankenversicherung gibt es nicht; jeden Arztbesuch musste die Familie selbst bezahlen. „Mein erster Arbeitstag war schrecklich“, erzählt Tazim. „Ich war traurig und konnte den Tag kaum überstehen. Manchmal bin ich einfach nicht in der Fabrik erschienen.“ Nach und nach gewöhnte sich Tazim an das Arbeitsleben, denn schließlich unterstützte er damit seine Familie. Das war ihm sehr wichtig. Auch sein Chef half ihm. „Er war immer nett zu mir.“ Doch die Tage waren lang. Nur am Wochenende hatte Tazim Zeit, sich zu erholen, seine Freunde zu sehen und Fußball zu spielen – seine Lieblingsbeschäftigung.

Die Begegnung mit Shohan veränderte Tazims Leben. Der Sozialarbeiter beriet sich mit dem ARKTF-Team, wie sie dem Jungen helfen würden: Mit Fingerspitzengefühl klärten sie die Eltern und den Arbeitgeber über die Kinderrechte und das Verbot von Kinderarbeit auf. Sie finanzierten medizinische Hilfe für die Familie und fanden eine Arbeit für Tazims Vater, die er anfangen kann, wenn seine Verletzungen ausgeheilt sind. Vor allem aber setzte sich das ARKTF-Team dafür ein, dass Tazim jetzt wieder in die Schule geht. Sie vermittelten dem Jungen eine Schule, die ihn im Januar 2025 aufnahm.

Während der Übergangszeit konnte Tazim ins ARKTF-Zentrum kommen. Dort erhielt er Nachhilfe und nahm an Freizeitaktivitäten teil. „Tazim ist sehr begabt. Er spielt gern Theater und singt gut“, berichtet Shohan. „Er bringt viel Freude und Leben ins Zentrum und schafft es, alle anderen zum Mitsingen zu bewegen.“ Tazim lächelt und seine Augen funkeln, wenn er vom ARKTF-Zentrum und seiner neuen Schule erzählt. „Ich bin so glücklich und dankbar für die Hilfe. Ich spüre neue Kraft.“

AUFGABE

1. Lest den Text durch.
2. Unterstreicht im Text: mit Bleistift: Was erfahrt ihr über den Arbeitsalltag von Tazim? mit roter Farbe: Warum muss Tazim arbeiten? mit grüner Farbe: Was tut ARKTF alles, damit Tazim wieder zur Schule gehen kann?
3. Der Text hat verschiedene Abschnitte. Gebt jedem eine passende Überschrift.



WIE NOUR DER FABRIKARBEIT ENTKAM

Zu Besuch bei der Organisation ARKTF, einem Sternsinger-Projektpartner in Jessore, Bangladesch:
Kerzengerade steht die zwölfjährige Nour im Versammlungsraum. Etwas atemlos vor Aufregung, aber klar, schildert Nour, wo und warum sie seit ihrem sechsten Lebensjahr arbeiten musste.

Als Nour sechs Jahre alt war, musste sich ihre Mutter von Nours Vater trennen. Er hat ihr viel Gewalt angetan. Sie zogen zum Großvater: Nour teilt sich dort seither ein Zimmer mit ihrer Mutter. Im anderen Zimmer der einfachen Unterkunft lebt Nours Großvater. Er ist krank und kann kaum aufstehen. Nours Mutter konnte wegen ihrer schweren Verletzungen nicht arbeiten. Sie hatte kein Einkommen, und Nours Vater zahlte keinen Unterhalt.

Nach Monaten in extremer Armut sah die Mutter keinen anderen Ausweg mehr als die sechsjährige Nour von der Schule zu nehmen und auch sie arbeiten zu lassen. „Ich fand es schrecklich, aber wir hatten einfach nicht genügend Geld fürs Nötigste“, so Rhia, Nours Mutter. Ihre Tochter begann, tagsüber in einer Snackfabrik zu arbeiten. Sie musste putzen, die Asche der ausgebrannten Kohlen zusammenkehren und Päckchen für den Versand packen. „Der Chef hat oft geschimpft“, erinnert sich Nour. Ihr Gesicht verdüstert sich, wenn sie von den Jahren der Fabrikarbeit spricht. „Ich mochte ihn nicht und hatte Angst vor ihm.“

Bei einem ihrer Rundgänge wurde ein ARKTF-Team auf die Fabrik aufmerksam und stattete ihr einen Besuch ab. „Die damals elfjährige Nour fiel mir sofort ins Auge“, erinnert sich ARKTF-Sozialarbeiterin Shelpi Khatun. „Ich habe gleich gesehen, dass sie viel zu jung zum Arbeiten ist und dass das Arbeitsumfeld ihr schadet.“

ARKTF handelte schnell: Das Team befreite Nour aus dem Arbeitsverhältnis und meldete sie in einer Schule an. Um sie nach der mehrjährigen Pause auf den Unterricht vorzubereiten, bekam Nour im ARKTF-Zentrum wochenlang Nachhilfe. Auch Mutter Rhia erhielt Unterstützung. ARKTF beriet sie und gab ihr ein kleines Startkapital, mit dem sie sich selbständig machen konnte. Heute stellt Rhia zu Hause Tüten aus recyceltem Papier her und näht Kinderkleidung und Kissenbezüge, die sie in der Nachbarschaft verkauft. „Ich war so unglaublich glücklich, dass ich mit der Arbeit aufhören konnte und wieder in die Schule gehen kann“, sagt Nour und lächelt. Noch heute geht Nour nach der Schule gerne ins ARKTF-Zentrum, wo sie ihre Freundinnen trifft, Theater spielt und singt.

Begeistert erzählt sie von der Schule, die sie nun wieder besucht, von ihren Freundinnen, den netten Lehrern und ihren Hobbys – singen, malen, Theater spielen, Gedichte schreiben. Und von ihrem größten Ziel: Anwältin werden. „Nour ist stark und talentiert“, weiß Shelpi Khatun, die das Mädchen noch immer regelmäßig besucht. „Ich kann mir vorstellen, dass sie ihren Traum verwirklicht.“



AUFGABE

1. Lest den Text durch.
2. Unterstreicht im Text: mit Bleistift: Was erfahrt ihr über den Arbeitsalltag von Nour? mit roter Farbe: Warum muss Nour arbeiten? mit grüner Farbe: Was tut ARKTF alles, damit Nour wieder zur Schule gehen kann?
3. Der Text hat verschiedene Abschnitte. Gebt jedem eine passende Überschrift.

EIN TAG MIT TAZIM UND NOUR



TAZIM

MORGENS

Gegen 6 Uhr morgens steht Tazim auf. Er geht zum Laden an der Ecke, wo er Bananen und Brot zum Frühstück kauft. Um 7.30 Uhr beginnt sein Arbeitstag in der Aluminiumfabrik. Um 10 Uhr hat Tazim 30 Minuten Pause. Freitag ist Tazims freier Tag. Da besucht er vormittags meist die Moschee. „Religion ist mir wichtig“, sagt er.

MITTAGS

Um 14 Uhr beginnt die Mittagspause. Tazim läuft nach Hause, wo er mit seiner Familie zu Mittag isst. Meist gibt es Reis und manchmal etwas Gemüse dazu.

NACHMITTAGS

Um 15 Uhr beginnt Tazim wieder zu arbeiten. Das dauert bis etwa 18 Uhr.

ABENDS

Auch zum gemeinsamen Abendessen gibt es Reis, manchmal auch mit etwas Gemüse – je nachdem, was gerade möglich und erschwinglich ist. Um 20 Uhr geht Tazim schlafen. „Zum Träumen bin ich zu müde“, sagt er.

NOUR

MORGENS

Um 6 Uhr steht Nour auf, dann wäscht sie sich und liest ein wenig im Koran, bevor sie ihre tägliche Hausarbeit erledigt (Saubermachen, Wasser holen). Anschließend gibt es Frühstück: Reis-/Kartoffel-eintopf, Gemüse. Dann wiederholt sie Lernstoff für die Schule, denn ihr Großvater hat ihr gesagt, dass man morgens besonders gut lernt. Um 8.30 Uhr geht sie zur Schule. Um 9 Uhr beginnt der Unterricht.

MITTAGS

Ihr Mittagessen nimmt Nour in die Schule mit. Der Unterricht dauert bis 15 Uhr.

NACHMITTAGS

Um 15.30 Uhr kommt Nour nach Hause. Dann geht sie ins ARKTF-Zentrum, wo sie auch Hausaufgabenhilfe bekommt, sich mit ihren Freundinnen trifft, mit ihnen spielt und singt. Zum Abendessen geht Nour wieder heim.

ABENDS

Nach dem gemeinsamen Essen mit ihrer Mutter und dem Großvater lernt sie und macht Hausaufgaben; danach darf sie etwas fernsehen und geht spätestens um 22 Uhr schlafen.



AUFGABE

1. Lest die beiden Tagesabläufe und tauscht euch darüber aus: Was fällt euch auf?
2. Erstellt einen Tagesablauf für euren Tag. Vergleicht ihn mit Tazims oder Nours. Welche Unterschiede entdeckt ihr? Gibt es auch Ähnlichkeiten?

WARUM GIBT ES KINDERARBEIT?

KINDERARBEIT IST VERBOTEN. TROTZDEM MÜSSEN VIELE KINDER ARBEITEN – OFT UNTER AUSBEUTERISCHEN UND GEFÄHRLICHEN BEDINGUNGEN.

DAS KANN VIELE GRÜNDE HABEN, ZUM BEISPIEL:



.....



.....



.....



.....



.....



.....

- 1. Lehrer:** „Oft sagen uns die Arbeitgeber, dass die Eltern dieser Kinder sie gebeten haben, ihre Kinder arbeiten zu lassen, damit ihre Familien sich etwas zu essen kaufen können.“
- 2. Nour:** „Ich musste arbeiten gehen, weil mein Vater die Familie verlassen hat und meine Mutter nicht genug verdiente.“
- 3. Tazim:** „Meine Eltern hatten gesundheitliche Probleme und konnten nicht arbeiten. Deshalb musste ich arbeiten gehen“.

M T R A U

In den meisten Fällen zwingt Kinder zum Arbeiten.

Sortiert die Buchstaben in die richtige Reihenfolge!



AUFGABE

- Ergänzt die Gründe für Kinderarbeit und schreibt sie zu den Bildern.
- Welche Aussage passt zu welchem Bild: Verbindet!
- Folgt den Linien der Buchstaben in dem Kasten und sortiert die Buchstaben in die richtige Reihenfolge. Das Lösungswort nennt euch die Ursache, weshalb die meisten Kinder arbeiten müssen.
- Die Kinderrechte sagen, dass alle Kinder das Recht haben, vor Ausbeutung geschützt zu werden, zur Schule zu gehen und ausreichend Zeit für Erholung und Freizeit zu haben. Erklärt, warum es zur Erreichung dieser Rechte nicht genügt, dass Kinderarbeit weltweit verboten wird.

GEMEINSAM GEGEN KINDERARBEIT

In unserer Welt geht es oft sehr ungerecht zu. Deshalb müssen in vielen Ländern Kinder arbeiten und können nicht zur Schule gehen. **Doch das darf nicht so bleiben.**

PAPST LEO XIV. AM WELTTAG GEGEN KINDERARBEIT AUF X, 12.06.2025

„Tun wir uns alle zusammen, um jede Form von Kinderausbeutung für den Profit und die Einkünfte anderer zu beseitigen.“



PAPST FRANZISKUS, ANSPRACHE ZUR GENERALAUDIENZ, 15.01.2025

„Was kann ich tun? Vor allem müssen wir erkennen, dass wir, wenn wir die Kinderarbeit ausrotten wollen, nicht ihre Komplizen sein dürfen. Und wann sind wir es? Zum Beispiel, wenn wir Produkte kaufen, für die Kinderarbeit eingesetzt wird. Wie kann ich essen und mich kleiden in dem Wissen, dass hinter jenem Nahrungsmittel oder jener Kleidung ausgebeutete Kinder sind, die arbeiten, statt zur Schule zu gehen? Das Bewusstsein über das, was wir kaufen, ist ein erster Akt, um nicht Komplizen zu sein. Schauen, woher jene Produkte kommen. Jemand könnte sagen, dass wir als Einzelne nicht viel tun können. Das stimmt, aber jeder kann ein Tropfen sein, der zusammen mit vielen weiteren Tropfen zu einem Meer werden kann. Man muss jedoch auch die Institutionen, einschließlich der kirchlichen, und die Unternehmen zur Verantwortung rufen: Sie können einen Unterschied bewirken, indem sie ihre Investitionen in Kompanien tätigen, die Kinderarbeit nicht nutzen und nicht gestatten. Viele Staaten und internationale Organisationen haben bereits Gesetze und Vorschriften gegen die Kinderarbeit erlassen, aber man kann mehr tun.“



**ES GIBT NUR
EINEN ARBEITSORT
FÜR KINDER:
DIE SCHULE.**

Ich sage **NEIN** zu
Kinderarbeit.

WER KANN WAS GEGEN KINDERARBEIT TUN?

- Beim Einkauf darauf achten, ob ich ein Produkt kaufen kann, das aus Fairem Handel stammt und ohne ausbeuterische Kinderarbeit hergestellt wurde.
- Faire Löhne zahlen, die für Familien existenzsichernd sind.
- Kostenlosen Schulbesuch und Unterstützung der Familien bei Krankheit und Not ermöglichen.
- Darauf achten, dass in der gesamten Lieferkette eines hergestellten Produktes keine ausbeuterische Kinderarbeit steckt.
- Die Aktion Sternsingen unterstützen, die sich gegen Kinderarbeit einsetzt.



AUFGABE

1. Lest die beiden Aussagen von Papst Leo und Papst Franziskus und sprecht darüber.
2. Papst Franziskus betont, dass viele zusammen helfen müssen, damit Kinderarbeit beendet werden kann. Wen benennt er konkret? Unterstreicht die vier Genannten mit unterschiedlichen Farben.
3. Lest die Beispiele, was gegen Kinderarbeit getan werden kann. Erklärt die Beispiele in euren Worten und fragt nach, wenn ihr Wörter nicht kennt.
4. Sortiert die Beispiele den Personengruppen zu, die Papst Franziskus benannt hat: Wer kann was gegen Kinderarbeit tun?
5. Sucht weitere Beispiele und sortiert sie zu.

LÖSUNGEN

Hier finden Sie
die Lösungen
zum Heft!

AB 1

Bangladesch liegt rund 7.500 Kilometer von Deutschland entfernt. Es gehört zum Kontinent ... Asien.

Bangladesch ist nicht mal halb so groß wie Deutschland, aber es leben etwa ... doppelt so viele Menschen hier.

90% der Menschen in Bangladesch gehören dem Islam an. Daher ist der Freitag arbeitsfrei. Es ist der Tag... an dem die meisten Muslime zum Gebet in die Moschee gehen.

Das Nationaltier ist der... Bengaltiger.

In Bangladesch spricht man ... Bengalisch. Es gibt eine eigene bengalische Schrift. (Bild: bengalische Schriftzeichen)

Das Geld bzw. die Währung heißt ... Taka. 200 Taka sind ungefähr 1,50 Euro. (Bild: bengalischer Geldschein)

Auf den Straßen sieht man neben Autos und Fahrrädern auch ... Rikschas.

Über 1,8 Millionen Kinder müssen arbeiten, ... oft als Haushaltshilfen, aber auch in der Landwirtschaft oder in Fabriken.

(Bild: arbeitendes Kind)

Ein großes Problem in Bangladesch ist Kinderarbeit. Diese ist offiziell... verboten.

AB 2

Rofiqul: „Wir gehen einfach von Tür zu Tür – überall hier in den Fabriken und Geschäften. ...“

„Das Wichtigste, was wir geben können, ist Bildung.“

Nour: „Die Mitarbeiter von ARKTF haben mir letztes Jahr geholfen, wieder in die Schule zu gehen, in die fünfte Klasse.“

„Ich liebe es, zur Schule gehen zu dürfen...“

Tazim: „Wenn ich viel Geld verdienen würde, würde ich als erstes eine Schule bauen. ...“

Willi: „Auf meiner Reise durch Bangladesch habe ich mir immer wieder die Frage gestellt, warum die Welt so ungerecht ist. ...“

AB 6

Linke Spalte:

- Die Eltern sind krank und können nicht arbeiten.
- Der Klimawandel bringt Überschwemmungen und Dürren. Diese vernichten die Arbeitsplätze der Erwachsenen und die Ernten und Menschen müssen fliehen.
- Die Eltern verdienen so wenig Geld, dass es nicht reicht.

Rechte Spalte:

- Ein Elternteil ist alleinerziehend und verdient zu wenig.
- Kinder oder Familien müssen vor Krieg und Gewalt aus der Heimat fliehen.
- Politiker, die nicht genug gegen Armut tun.

Lösungswort: **ARMUT** zwingt die Kinder zum Arbeiten.

AB 7

Einzelne:

- Beim Einkauf darauf achten, ob ich ein Produkt aus Fairem Handel...
- Die Aktion Sternsingen unterstützen

Unternehmen:

- Faire Löhne zahlen...
- Darauf achten, dass in der Lieferkette...

Staaten:

- kostenlosen Schulbesuch ermöglichen...-

WEITERE MATERIALIEN FÜR IHREN UNTERRICHT

WEITERES
SCHULMATERIAL
ZUR
STERNINGER-
AKTION
2026



UNTERRICHTSMATERIAL: KINDERARBEIT

In vielen Teilen der Welt gibt es arbeitende Kinder. Ihre unterschiedlichen Situationen fordern eine differenzierte Betrachtung. Was ist Kinderarbeit genau? Schadet sie Kindern immer? Warum arbeiten diese eigentlich? Was kann zur Reduzierung ausbeuterischer Kinderarbeit getan werden? Die Unterrichtsmaterialien helfen Ihnen, diese und viele andere Fragen rund um das Thema Kinderarbeit mit Ihren SuS zu thematisieren. Das Material mit direkt einsetzbaren Methoden und Medien für die 4.-7. Klasse, ist nach dem Baukastenprinzip konzipiert. Sie können die jeweilig passenden Inhalte und Methoden individuell anpassen und kombinieren. Dabei können Sie die vier Schwerpunktthemen aufeinander aufbauend oder unabhängig voneinander einsetzen.

Diese 28-seitige Broschüre können Sie kostenlos im Onlineshop bestellen (Bestellnummer 133023)

Bestellen oder online als PDF runterladen: www.sternsinger.de/schule/kinderarbeit



UNTERRICHTSMATERIAL FAIRER HANDEL

Was am Fairen Handel ist eigentlich fair? Warum und wie ist er entstanden? Wie erkenne ich fair gehandelte Schokolade oder Kleidung? In diesen Unterrichtsmaterialien finden Sie direkt einsetzbare Methoden und Medien, um den Fairen Handel in der 4.-8.Klasse zu thematisieren. Die Schülerinnen und Schüler lernen die Grundsätze und Erkennungszeichen des Fairen Handels kennen und erfahren, wie sie selbst einen Beitrag zu einer gerechteren Welt leisten können. Die Unterrichtsbausteine zeigen Ihnen Möglichkeiten auf, mit dem Sternenklar-Erklärfilm „So geht Fairer Handel“ und dem Sternsinger-Magazin „Fairer Handel“ (Bestellnummer 101225) im Unterricht zu arbeiten, sie können aber auch unabhängig davon eingesetzt werden.

Diese 28-seitige Broschüre können Sie kostenlos im Onlineshop bestellen (Bestellnummer 133025)

Bestellen oder online als PDF runterladen: www.sternsinger.de/schule/fairer-handel



WERKHEFT

Das Werkheft zur Sternsingeraktion 2026 stellt Sternsinger-Partner in Bangladesch vor, die sich gegen ausbeuterische Kinderarbeit einsetzen und dafür sorgen, dass Kinder lernen dürfen statt zu schuften. Außerdem im Heft: methodische Ideen zum Thema Kinderarbeit, Spiel und ein Rezept aus Bangladesch und Tipps und Ideen zur Sternsingeraktion.

Diese 48-seitige Broschüre können Sie kostenlos im Onlineshop bestellen (Bestellnummer 201025)

Bestellen oder online als PDF runterladen: www.sternsinger.de/werkheft

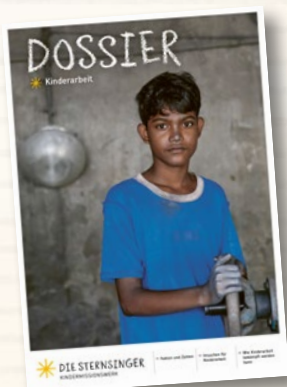
WEITERE MATERIALIEN FÜR IHREN UNTERRICHT



GOTTESDIENSTE

Vorschläge für Gottesdienste, liturgische Elemente, katechetische Impulse und Anspiele zum Thema Kinderarbeit, Dreikönigsfest und Sternsingen auch für Religionsunterricht, Schulgottesdienste und Schulpastoral.

Kostenlos im Online-Shop bestellen (Bestellnummer 207025) oder herunterladen:
www.sternsinger.de/gottesdienste



DOSSIER KINDERARBEIT

Hintergrundinformationen zum Thema Kinderarbeit bietet unser Dossier. Es lässt Fachleute und Kinder zu Wort kommen und zeigt, wie sich Projektpartner des Kindermissionswerks für arbeitende Kinder einsetzen. Zudem informiert die Publikation darüber, wie jede und jeder einzelne dazu beitragen kann, ausbeuterische Kinderarbeit zu verhindern.

Broschüre DIN A4, 44 Seiten

Kostenlos im Online-Shop bestellen (Bestellnummer 208025) oder als PDF herunterladen:
www.sternsinger.de/dossier

Mehr Unterrichtsmaterialien zum Sternsingen finden Sie im Materialbereich „Sternsingen und Schule“ auf unserer Webseite:
www.sternsinger.de/schule/sternsingen



NEWSLETTER BILDUNG



Im Newsletter Bildung informieren wir anlassbezogen über unsere jeweils neuen Bildungsmaterialien und Aktionen für Schule, Kita und Gemeinde.

Abonnieren Sie den Newsletter unter folgendem Link: www.sternsinger.de/newsletter

JETZT ABONNIEREN



DIGITALE SEMINARE FÜR LEHRERINNEN UND LEHRER

Auf unserer Webseite finden Sie die aktuellen Termine unserer digitalen Seminare. In diesen 60-90-min. Fortbildungen stellen wir Ihnen unsere Unterrichtsmaterialien vor, zeigen Methoden und Medien für den praktischen Einsatz im Unterricht und bieten die Möglichkeit zum Austausch untereinander: www.sternsinger.de/schule